



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 26. September 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 12.9.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.10.2014. Die
 nächste Ausgabe erscheint am 24.10.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (7.11.2014) ist der 24.10.2014.

Sitzungstermin

Stadtrat 14. Oktober 2014 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 6. Oktober 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Öffentliche Bekanntmachung

Erste Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Meerane vom 25.03.2014

Artikel 1

Textlich geändert wird grundsätzlich die Bezeichnung „Gemeinde“ in „Stadt“.

Artikel 2

Geändert wird § 5 Hauptsatzung: Absatz 4 entfällt und wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 3

Geändert wird § 6 Abs. 2a) Hauptsatzung.

Es wird folgender Satz angefügt: „Bei den leitenden Bediensteten verbleibt gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 2 SächsGemO die Zuständigkeit beim Stadtrat.“

Artikel 4

Die erste Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt ab dem 27. September 2014.

Meerane, den 26.08.2014

Professor Dr. Ungerer, Bürgermeister

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden folgende Gegenstände abgegeben:

Eine kleine Schlüsseltasche mit 6 Schlüsseln, eine kleine Damengeldbörse, ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, ein Samsung Tastenhandy, ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, ein Motorola Handy, ein Plüschhund, ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und Schlüsselband, ein Schlüsselring mit 2 Sicherheitsschlüsseln, eine Damenarmbanduhr, ein Schlüsselbund

mit 2 Schlüsseln und Schlüsselband und ein Damenpulli von Tally Weijl.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.
Ihr Fundbüro

Freiverkauf von Fundsachen

Am Montag, 29. September 2014, findet von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, ein öffentlicher Freiverkauf von Fundgegenständen statt. Das betrifft alle die Gegenstände, die im Fundbüro der Stadt Meerane abgegeben wurden und bei denen sich nach Ablauf von sechs Monaten noch



Bei uns werden Sie Verwaltungsfachangestellte/er

Unser Angebot:

- eine fundierte und zukunftsorientierte dreijährige Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung
- praxisnaher Einsatz in allen Verwaltungsbereichen sowie bei unseren Verbundpartnern
- spezielle Fortbildung und Projektarbeiten

Wir erwarten:

- verantwortungsbewusste, kommunikative junge Menschen
- Organisationstalent und Lernbereitschaft
- mindestens einen guten Realschulabschluss

Möchten Sie mit dieser Ausbildung in Ihr Berufsleben starten?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1
 08393 Meerane, Personalverwaltung, Frau Ulrich
 oder per E-Mail an: ulrich@meerane.eu

Weitere Informationen unter www.meerane.de

Bewerbungsschluss: 07.11.2014

Ausbildungsbeginn: 01.09.2015

kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat. Bevor der Freiverkauf um 16:00 Uhr beginnt, können die zu verkaufenden Gegenstände von allen Interessierten ab 14:30 Uhr besichtigt werden. Möchten mehrere Interessenten den gleichen Fundgegenstand erwerben, wird dieser vor Ort versteigert.

Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden. Die Empfangsberechtigten (Verlierer oder Finder) können ihre Rechtsansprüche vor dem oben genannten Termin im Bürgerbüro der Stadt Meerane geltend machen.

Ein Verzeichnis der zum Freiverkauf vorgesehenen Fundsachen liegt im Bürgerbüro der Stadt im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Unter den Fundsachen sind insbesondere zahlreiche Mountainbikes sowie Herren- und Damenfahrräder.

Ihr Bürgerbüro

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet: Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Geschwister-Scholl-Straße „rasant“ eingeweiht

270 Meter mit Teilausbau erneuert

Am 10. September 2014 wurde die auf 270 Meter teilsanierte Geschwister-Scholl-Straße auf ungewöhnliche und „rasante“ Weise für

den Verkehr wieder freigegeben. Nachdem alle am Bau Beteiligten den symbolischen Bandschnitt ausgeführt hatten, setzte sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer auf ein Bobbycar und der Geschäftsführer der Baufirma stieg aufs Kickboard, um in einem kleinen „Rennen“ auf der frisch asphaltierten Straße gegeneinander anzutreten.

Die Geschwister-Scholl-Straße wurde im Zeitraum von Juli bis September 2014 saniert, da hier großer Handlungsbedarf bestand. Wie das Stadtoberhaupt informierte, wurden 400 Tonnen Pflaster entfernt, die Tragfähigkeit überprüft und beidseitig mit den vorhandenen Pflastersteinen eine Läuferzeile gesetzt. In der zirka fünf Meter breiten Fahrspur wurden insgesamt 18 Zentimeter Asphalt eingebaut – 14 Zentimeter Trag- und 4 Zentimeter Deckschicht.

„Wir haben mit der Kombination Pflaster im Parkbereich und einer neuen Asphalt-Fahrbahn eine kostengünstige Sanierungsform vollzogen“, sagte Professor Dr. Lothar Ungerer und betonte, dass diese Art auch bei anderen sanierungsbedürftigen Pflasterstraßen durchgeführt werden kann.

„Deshalb ist es auch für uns von Interesse, wie die Bürgerinnen und Bürger diese Form beurteilen“, sagte er. Die Stadtverwaltung freue sich deshalb über Rückmeldungen.

Birgit Jantsch, Dezernatsleiterin Bauen und Umwelt, erklärte zum Abschluss, dass die Lärmbelastung der Anwohner durch die Asphaltierung stark reduziert werden konnte und dass auch die Winterberäumung künftig problemloser durchgeführt werden kann.



Am 10. September wurde die Geschwister-Scholl-Straße offiziell von René Stoll vom Planungsbüro Klier und Partner, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Birgit Jantsch, Dezernatsleiterin Bauen und Umwelt, sowie Harald Bäuerle, Geschäftsführer der Firma HSE-Bau in Glauchau (v.l.n.r.), für den Verkehr freigegeben.



Zur Freude aller Anwesenden lieferte sich das Stadtoberhaupt im Bobbycar mit Harald Bäuerle auf dem Kickboard ein „heißes“ Rennen. Augenzeugen berichteten, dass beide zeitgleich ins Ziel kamen. Fotos: Eidam

Tag des offenen Denkmals – Ausstellungen und altes Handwerk ziehen Besucher an

Zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September 2014 öffneten die Stadt Meerane und weitere Veranstalter die Türen zu verschiedenen Ausstellungen, Denkmälern und Kirchen.

Als ein Publikumsmagnet erwies sich dabei erneut das Technik-Schau-Depot im Neobarocken Postgebäude in der Poststraße, in dem die Stadt Meerane unter anderem Exponate aus der Textilindustrie und dem Karosseriebau ausstellt. Rund 180 Gäste wurden hier begrüßt. Viele Besucher nahmen sich auch die Zeit für die Power-Point-Präsentation „Meerane – früher grau und heute bunt“, die die Veränderungen in der Stadt anhand vieler Fotos dokumentierte. Auf großes Interesse stießen auch die Vorführungen zum Handwerk. Im Neobarocken Postgebäude führte Herr Rolf Goldacker einen Handwebstuhl vor, Herr Hans Neumann erläuterte die Funktionsweise einer Haushalt-Strickmaschine Textima Veritas von 1973. Im Alten Rathaus konnten die Besucher Herrn Dieter Geißler in der Historischen Schuhmacherwerkstatt über die Schulter schauen. Weiterhin zu sehen war zum Tag des offenen Denkmals eine Sonderausstellung „Der I. Weltkrieg in Meerane“ in den Räumen des Heimatmuseums im Alten Rathaus.

Der Meeraner Kunstverein hatte die Galerie ART IN geöffnet und zeigte außerdem den Film „Die Besteigung des Chimborazo“ in den Räumen der Werner-Bochmann-Ausstellung. Auch die Katholische Kirche St. Marien, die Evangelische Kirche St. Martin sowie die Alte Friedhofskapelle und die Neue Friedhofshalle auf dem Meeraner Friedhof waren für interessierte Besucher geöffnet.



Rolf Goldacker informierte über Wissenswertes zur Weberei und Textilindustrie in Meerane und führte einen alten Handwebstuhl vor.



Power-Point-Präsentation „Meerane – früher grau und heute bunt“.



Vorführung einer Haushalt-Strickmaschine Textima Veritas durch Hans Neumann.



Dieter Geißler in der Historischen Schuhmacherwerkstatt. Fotos: Eidam, Löhr

41. Stettener Strooßefescht in Lörrach gefeiert

Meeraner Delegation war mit von der Partie

Am 6. und 7. September 2014 fand zum nunmehr 41. Mal das berühmte „Stettener Strooßefescht“ in der Meeraner Partnerstadt Lörrach statt. Auch Meerane war wieder vor Ort. So hatten sich Nicole Jung vom Sachgebiet Marketing und Vereine / Tourismus sowie Stefanie Fleischer vom Fachbereich Hauptverwaltung auf den Weg gemacht – im Gepäck neben der Meeraner Stadtbroschüre und verschiedenem Informationsmaterial auch leckere sächsische Brot- und Wurstspezialitäten der Meeraner Fleischerei Streu, Liköre und Schnäpse aus der Meeraner Spirituosenfabrik, Altenburger Ziegenkäse, regionale Senfspezialitäten und natürlich frisch zubereitete herzhaftes Speckfettbommen. Abgerundet wurde das Ganze mit hauseigenen Köstlichkeiten der Sächsisch-Thüringischen Schokoladenmanufaktur des Romantik Hotel Schwanefeld.

Wie die beiden Mitarbeiterinnen nach ihrer Rückreise freudig berichteten, hatte das Wetter wunderbar mitgespielt, so dass sich auch die Veranstalter positiv überrascht zeigten: „Bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze war das Fest so gut besucht wie seit Jahren nicht mehr!“

Kein Wunder, gab es doch für die Gäste jede Menge Abwechslung, denn insgesamt 38 Verkaufsstände – darunter rund 25 Lörracher Vereine – hatten das „Fescht“ mit viel Liebe zum Detail vorbereitet. Vom Bühnenprogramm mit Livemusik, verschiedenen Kinderangeboten und reichlich Guggemusik war alles dabei. Auch Bürgermeister Dr. Michael Wilke ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen und die Gäste aus der Partnerstadt Meerane zu begrüßen.

„Besonders interessant und spannend ist es, wenn ehemalige Meeraner extra den Stand

aufsuchen und so manch anderer Gast gezielt nach Meeraner Produkten fragt“, freut sich Nicole Jung, und Stefanie Fleischer ergänzt zum Schluss: „Es war wieder sehr interessant und erlebnisreich. Wir bedanken uns herzlich beim Veranstalter.“



Die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Meerane, Nicole Jung und Stefanie Fleischer, am Meeraner Stand zum diesjährigen „Stettener Strooßefescht“ in Lörrach.



Das 41. Stettener Strooßefescht wurde am 6./7. September in der Partnerstadt Lörrach gefeiert. Fotos: Stadtverwaltung Meerane

„Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“

Ausstellung zur DDR-Geschichte Meerane – Einblicke in die Jahre 1968 bis 1976

Anlässlich des diesjährigen örtlichen Gedenktages zur Erinnerung an die friedliche Revolution 1989 wird ab 9. Oktober 2014 eine Sonderausstellung „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ zur DDR-Geschichte Meerane – Einblicke in die Jahre 1968 bis 1976 – im Alten Rathaus gezeigt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste herzlich zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 9. Oktober 2014, 19:00 Uhr, in das Alte Rathaus, Markt 3, ein.

„Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ Walter Ulbricht

Im Rahmen der Aufarbeitung der DDR-Geschichte der Stadt Meerane wird u.a. auch das Wirken der SED-Ortsleitung betrachtet. Ergebnisse dieser Arbeit sollen in dieser Ausstellung erstmals mit Einblicken in die Jahre 1968 bis 1976 präsentiert werden.

Im Rahmen der bisher erfolgten Auswertung

kann festgestellt werden, dass der genannte Ulbricht-Satz seine Umsetzung bis in die untersten Parteigremien erfahren hat. Alle maßgeblichen Entscheidungen vor Ort für die Stadt sind von der SED-Ortsleitung bestimmt oder vorfestgelegt worden. Zur Sitzung der Meeraner Ortsleitung der SED am 26.3.1975 gab deren Vorsitzender Gen. Kaiser Folgendes zu Protokoll: „Die Parteigruppe ist das A und O zur Lösung der gestellten Aufgaben.“ Quelle: Staatsarchiv Chemnitz

Die gezielte Einflussnahme der SED-Ortsleitung wird insbesondere durch die Beratungen zur politisch-ideologischen Arbeit und das Verbreiten der sozialistischen Ideologie in den Alltag der werktätigen Massen und Einwohner der Stadt deutlich. Die nun gezeigte Sonderausstellung informiert zu den Themen DDR-Verfassung, Achtung Klassenfeind, 800-Jahrfeier der Stadt, Handel und Versorgung sowie Schule, Jugendweihe, Wehrerziehung. Die Dokumentation beinhaltet jeweils nur Ausschnitte aus den der Stadt vorliegenden Unterlagen. Sie erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit der Ausstellung „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ soll gezeigt werden, wie die ideologisch geprägten Mechanismen der SED-Diktatur gewirkt haben und auf welche Weise sie sich im Alltag widerspiegeln.

Öffnungszeiten der Ausstellung „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ im Heimatmuseum im Alten Rathaus

- Dienstag, Donnerstag 14:00–17:00 Uhr
- am Sonntag, 9. November 2014, anlässlich 25 Jahre Mauerfall, 14:00–17:00 Uhr



Am 9. Oktober 2014 wird im Alten Rathaus Meerane die Sonderausstellung „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ eröffnet. Dokumente und Bilder auf großformatigen Tafeln informieren zu den verschiedenen Themen. Die Ausstellung ist bis zum 9. November zu sehen und wird dann als Dauerausstellung in das Postgebäude umziehen.

Meeraner Nachwuchs mit „Willkommenspaket“ herzlich begrüßt

Am 15. September wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Alten Rathaus am Markt weitere 15 „Willkommenspakete“ für Meeraner Neugeborene an junge Meeraner Familien überreicht. Die „Willkommenspakete“ gibt es nach einem Beschluss des Stadtrates seit dem Jahr 2009, insgesamt 525 wurden seitdem liebevoll gepackt und übergeben.

Die „Willkommenspakete“ für den Meeraner Nachwuchs enthalten ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuschtier bei. Diesmal war dies ein Teddybär, in dem gleichzeitig ein Kirschkernkissen steckt. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einem Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, so-

wie einem 20-Euro-Gutschein für ein Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de“ aus Meerane. Zusätzlich gibt es umfangreiches Informationsmaterial zu Meeraner Kindereinrichtungen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold und Holger Köhler von der Sparkassengeschäftsstelle Marienstraße begrüßten die jungen Eltern und Familien mit ihren Kindern herzlich im Trausaal des Alten Rathauses. „Wir freuen uns sehr, dass wir Sie hier begrüßen können“, sagte der Bürgermeister, und Uwe Nötzold fügte augenzwinkernd im Hinblick auf weiteren Nachwuchs bei den Familien hinzu: „Wir haben noch genug Nachtlichter, falls Sie noch eines möchten, können Sie gern in zwei, drei Jahren oder später wiederkommen.“ Und tatsächlich waren diesmal auch größere Geschwisterkinder mit dabei, die selbst vor einigen Jahren als Neugeborene zu Gast bei dieser Feierstunde waren und ein „Willkommenspaket“ erhalten hatten.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold bei der Übergabe der Willkommenspakete.



Sie waren am 15. September 2014 mit ihren Familien zu Gast im Alten Rathaus: Yuna, Leonie, Lavinia, Laura Marie, Amy, Joline, die Zwillinge Lilly und Emma, Phillip-Joel, Nils, Finn Noah, Channing Matthew, Don-Luc, Thomas und Konstantin. Fotos: Hönsch

Geburtstage im Monat September 2014

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90. Geburtstag

Anna Kaschel – 26.09.1924; Marianne Freinek – 22.09.1924

91. Geburtstag

Heilmut Päßler – 23.09.1923; Margarethe Beyer – 14.09.1923; Ingeborg Erika Schriever – 06.09.1923

92. Geburtstag

Martina Reißmann – 18.09.1922; Hildegard Palmer – 07.09.1922

93. Geburtstag

Hildegard Stein – 26.09.1921

94. Geburtstag

Herbert Erdmann – 06.09.1920

95. Geburtstag

Käthe Kühn – 21.09.1919; Marga Kästner – 19.09.1919

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:



65. Hochzeitstag:

Rudolf und Erika Werner – 05.09.2014

60. Hochzeitstag:

Gerhard und Margot Kretzschmar – 04.09.2014

50. Hochzeitstag:

Joachim und Johanna Fischer – 05.09.2014

Heinz und Jutta Jande – 18.09.2014

Rainer und Carmen Sachs – 19.09.2014

Franz und Helga Bachmann – 21.09.2014

Start für Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ 2014

Bürgerbüro im Neuen Rathaus nimmt vom 1. Oktober bis 15. November 2014 Pakete entgegen

Auch in diesem Jahr wird die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not, in Meerane durchgeführt. Zum wiederholten Male unterstützt die Stadtverwaltung Meerane die Aktion, das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, nimmt ab 1. Oktober bis zum 15. November 2014 die Geschenk-Kartons entgegen. In den vergangenen Jahren war die Resonanz auf die Aktion stets sehr groß, nicht nur Meeraner Bürgerinnen und Bürger, auch Schulklassen, Kindereinrichtungen und Unternehmen beteiligten sich.

Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt ab Anfang Oktober im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften in Meerane kostenlos aus. So sollten die Pakete z.B.

für Mädchen oder für Jungen der verschiedenen Altersstufen gepackt werden. Eingepackt werden können Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Bekleidung, Süßigkeiten und auch ein persönlicher Gruß. Nicht erlaubt sind z.B. elektronische Geräte, zerbrechliche oder flüssige Artikel, Lebensmittel, Schokolade mit Nüssen und weiteres. Die Broschüre informiert darüber ausführlich. Wer ein Geschenk abgeben möchte, wird außerdem um eine Spende für die Transportkosten gebeten. Diese Spende ist jedoch keine Bedingung. Wer keinen Karton packen möchte, kann auch eine Spende für die Aktion überweisen. Alle Hinweise dazu sind in der Broschüre enthalten.

Friedrich-Engels-Schule gestaltet neue Ausstellung in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus

Einladung zur Vernissage am 8. Oktober 2014, 10:30 Uhr

Arbeiten zum Thema „Leben und Werk Friedensreich Hundertwasser“ werden in der neuen Ausstellung in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus zu sehen sein, die am 8. Oktober 2014, 10:30 Uhr, eröffnet wird. Gestaltet wird die Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Friedrich-Engels-Schule. „Die Mädchen und Jungen der heutigen Klassenstufe 4 hatten sich bereits im vergangenen Schuljahr mit dem österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser und seinen Arbeiten beschäftigt. Die Arbeiten, die in der Ausstellung gezeigt werden, wurden nun in den vergangenen Wochen fertig gestellt. Die Kunstlehrerin Sabine Martens hat sich dabei etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Sie hat eine Arbeit von Hundertwasser in mehrere Teile zerlegt, und jeder Schüler erhielt ein Stück. Dieses wurde dann als Grundlage für eine eigene Arbeit der Kinder genutzt, die diese mit ihrem Wissen über die Arbeiten des Künstlers angefertigt haben. Wir sind sehr gespannt, was die Schülerinnen und Schüler uns mitbringen“, erzählt Erika Jentzsch vom Meeraner Kunstverein, die das Projekt Galerie im Treppenhaus betreut.

Zur Vernissage zur Ausstellung am 8. Oktober 2014, 10:30 Uhr, sind alle Interessenten herzlich in die Galerie ART IN ins Kunsthaus eingeladen.

Das Projekt der „Galerie im Treppenhaus“ hat der Meeraner Kunstverein zu Beginn dieses Jahres ins Leben gerufen mit dem Ziel, insbesondere den Meeraner Schulen die Möglichkeit zu geben, Arbeiten der Schüler einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen. Geplant sind jährlich vier Ausstellungen. In diesem Jahr haben sich bereits die Evangelische Grundschule St. Martin und der Kunstkurs Klasse 12 des Europäischen Gymnasiums Meerane vorgestellt. In der Sommerferienzeit waren nun Arbeiten des Malzirkels des Meeraner Kunstvereins zu sehen.

Nun geht es mit der Friedrich-Engels-Schule weiter, und auch die nächste Ausstellung ist bereits in Planung, verrät Erika Jentzsch. „Zu

Beginn des Jahres 2015 werden wir Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Dr. Päßler-Schule in der Galerie im Treppenhaus ausstellen“, informiert sie.

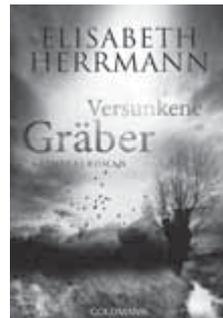


In der Galerie im Treppenhaus haben sich bereits die Evangelische Grundschule St. Martin und der Kunstkurs Klasse 12 des Europäischen Gymnasiums Meerane vorgestellt. Nun wird am 8. Oktober 2014, 10:30 Uhr, die neue Ausstellung mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Friedrich-Engels-Schule eröffnet. Foto: Archiv Stadt Meerane

Spannender Krimiabend mit Elisabeth Herrmann in der Stadtbibliothek Meerane

Am Mittwoch, 5. November 2014, um 19:00 Uhr stellt die bekannte Krimiautorin Elisabeth Herrmann ihren neuen Kriminalroman „Versunkene Gräber“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, vor. Elisabeth Herrmann wurde 1959 in Marburg an der Lahn geboren. Nach ihrer Ausbildung als Bauzeichnerin machte sie auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur am Frankfurter Abendgymnasium und studierte später Theaterwissenschaften und Germanistik. Danach arbeitete sie als Rundfunk- und Fernsehjournalistin und war Dozentin an der Hochschule Mittweida. Es folgten mehrere Dokumentarfilme für den SFB/RBB. Mit ihrem Roman „Das Kindermädchen“ gelang ihr der Durchbruch als Schriftstellerin. Fast alle ihre Bücher wurden und werden derzeit verfilmt. Eine bekannte Romanfigur ist der Berliner Anwalt Joachim Vernau, dessen Rolle im Film von Jan Josef Liefers gespielt wird. Für ihr literarisches Schaffen erhielt Elisabeth Herrmann zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Ihre Bücher sind spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Die Inhalte sind im Vorfeld sehr gut recherchiert und nehmen Bezug auf die deutsche Geschichte. Neben Kriminalromanen schreibt sie auch Jugendthriller, Hörspiele und die Drehbücher zu ihren Romanen.

In ihrem neuesten Buch wird die Reihe mit dem Berliner Anwalt Vernau fortgesetzt. Diesmal kommt er einem düsteren Geheimnis auf die Spur. Welche Rolle werden wohl dabei die verschollenen Briefe, ein alter Friedhof und ein grausamer Mord spielen. Alle Krimifreun-



de sind zu diesem spannenden Krimiabend recht herzlich in die Stadtbibliothek eingeladen.

Kartenvorverkauf

Karten zu 10 Euro sind ab 29. September 2014 im Vorverkauf in der Stadtbibliothek Meerane (Tel. 03764 185715) erhältlich. Zur Veranstaltung findet ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.



Die Krimiautorin Elisabeth Herrmann liest am 5. November 2014 in der Meeraner Stadtbibliothek aus ihrem neuen Roman „Versunkene Gräber“. Foto: © Maximilian Lautenschläger

Neujahrskonzert 2015 – Kartenvorverkauf im Bürgerbüro

Auch im Jahr 2015 wird die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach eines ihrer beliebten und begehrten Neujahrskonzerte in Meerane geben. Traditionsgemäß präsentiert das Orchester zur Einstimmung auf das neue Jahr schwungvolle Melodien aus Oper und Operette. In Meerane wird das Neujahrskonzert am 17. Januar 2015 um 17:00 Uhr im Werner-Bochmann-Saal der Meeraner Stadthalle stattfinden.

Als hochkarätige Solisten hat sich das Orchester für Meerane die lyrische Koloratursopranistin und erste Bachpreisträgerin Marie Friederike Schöder eingeladen, mit der bereits die CD „Amor“ aufgenommen wurde, sowie den gebürtigen Mannheimer Bariton Joachim Goltz, welcher schon mehrfach für Konzerte mit der Vogtland Philharmonie gefeiert wurde und auch in Meerane schon mehrmals, u.a. zum Klassik Open Air, zu erleben war. Die musikalische Leitung des Ensembles obliegt David Marlow, der mit der aktuellen Saison als neuer Chefdirigent die Nachfolge von Jiří Malát übernimmt.

Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf für das beliebte Konzert ist am 15. September 2014 gestartet und sehr gut angelaufen. Karten gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1.

Vielleicht sind Sie auch auf der Suche nach einem schönen Geschenk für Freunde und Familie? Auch das Weihnachtsfest rückt immer schnell heran! Dann sind Karten für das Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach in Meerane doch eine gute Idee!

Vorverkauf: 21 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 17 Euro)

Abendkasse: 24 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 20 Euro)

Das Bürgerbüro, Tel. 03764 540, hat Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr geöffnet.

Tag der Automobilbauer am 11. Oktober 2014 in Zwickau

Verein Internationales Trabantregister e.V. Zwickau lädt ein

Der Vorstand des Internationalen Trabantregister e.V. Zwickau organisiert einen „Tag der Automobilbauer“ am 11. Oktober 2014, von 10:00 bis 18:00 Uhr in der Trabantausstellung Uhdestraße 11 in Zwickau und lädt dazu herzlich die ehemaligen Mitarbeiter des VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau und des VEB Karosseriewerk Meerane ein.

Aufruf des Vereins Internationales Trabantregister e.V. Zwickau

Liebe Trabantbauer!

Vor nunmehr 50 Jahren, am 1. Juni 1964, lief der erste Trabant 601 mit der neuen Karosserie im damaligen Werk 2 vom Band und wurde bis zum 30. April 1991 mit einigen Veränderungen gebaut. Dieser beliebte Kleinwagen hat in den 27 Jahren das Leben der Menschen in der DDR und im Ausland geprägt. So können wir zum 50. Geburtstag über viele Erlebnisse und Erinnerungen mit dem Fahrzeug – ob im Urlaub an der Ostsee oder in Ungarn – berichten. Die hohe Zuverlässigkeit der Fahrzeuge zeigte sich auch vielerorts als treuer Begleiter beim Bau eines Eigenheimes. Am 9. November 1989 wurde der Trabant zum Symbol der Freiheit, als mit der Öffnung der Mauer Tausende in den Westen rollten.

Wir möchten als Verein Internationales Trabantregister e.V. mit Sitz in Zwickau hiermit ehemalige Trabantwerker aus allen Bereichen des Betriebes gemeinsam mit den Betriebsangehörigen des VEB Karosseriewerk Meerane mit ihren Familien zu einem Tag der Automobilbauer am 11. Oktober 2014, von 10:00 bis 18:00 Uhr in die Trabantausstellung, Uhdestraße 11 in Zwickau, einladen.

Nach den Jahren der Tätigkeit im Trabantwerk, ob am Montageband, im Getriebekonstruktion, in der Blechpresserei, in einer anderen Struktureinheit des Betriebes oder bei der Produktion

von Kombikarosserien in Meerane, können Sie sicherlich über viele Ereignisse berichten, die Ihnen in Erinnerung geblieben sind und die für die Wahrung der Tradition des Trabant und dessen Fertigung von Interesse sind. Nur Sie als ehemalige Werksangehörige können als Zeitzeugen der heutigen Generation über den Automobilbau in der DDR berichten.

Wir bitten deshalb, durch Wortbeiträge und Bilddokumente am Tag der Automobilbauer zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Der Vorstand des Internationalen Trabantregister e.V.

Gedenkveranstaltung 410. Geburtstag von Wolfgang Conrad von Thumbshirn

Anlässlich des 410. Geburtstages von Wolfgang Conrad von Thumbshirn wird am Samstag, 11. Oktober 2014, 10:00–14:00 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung ins Residenzschloss Altenburg, Bachsaal, eingeladen.

Programm:

– **10:00 Uhr** Fachvortrag zum Thema: Wolfgang Conrad von Thumbshirn, Diplomat und Mitgestalter des Westfälischen Friedens (1648) Referentin: Frau Dr. Maria-Elisabeth Brunert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Historische Friedensforschung und Lehrbeauftragte der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

Der Rittergutsbesitzer Wolfgang Conrad von Thumbshirn aus Ponitz nahm von 1645 bis 1649 am Westfälischen Friedenskongress teil. Dieser erste große weltliche Kongress der Neuzeit tagte in den westfälischen Bischofsstädten Münster und Osnabrück. Diplomaten aus rund 150 europäischen Ländern und Territorien verhandelten dort über die Beendigung des jahrzehntelangen Krieges. Thumbshirn war der Bevollmächtigte Herzog Friedrich Wilhelms II. von Sachsen-Altenburg. Er vertrat damit einen „mindermächtigen“ Fürsten. Dennoch spielte Thumbshirn eine wichtige Rolle bei der Aus-

handlung des kaiserlich-schwedischen und des kaiserlich-französischen Friedensvertrags vom 24. Oktober 1648. Wie konnte es dazu kommen? Und welchen konkreten Anteil hat Thumbshirn an der Formulierung der beiden Friedensverträge gehabt? Der Vortrag geht diesen Fragen nach und erläutert an Beispielen, auf welchen Wegen Thumbshirn Einfluss nahm.

– **11:00 Uhr** Wappenerklärung zum Wappenbrief derer von Thumbshirn aus dem Jahre 1568

Referenten: Roland Mrugalla Restaurator (Leipzig) und Katrin Lange (Ponitz)

– **12:00 Uhr** Gemeinnützige Versteigerung der Guten Taten

– **13:00 Uhr** Erklärung der Gemälde Thumbshirn und dessen Dienstherr

Referent: Diplom Restaurator (FH) Mario Gawlik, Schloss Altenburg

– **14:00 Uhr** Projekt im Rahmen von nelecom Thüringen, Präsentation Jugendprojekt – Wappengestaltung

– Musikalisches Rahmenprogramm mit Thomas Wicklein

Gemeinsame Veranstaltung folgender Organisationen und Vereine: Altenburger Schlossverein e.V., Altenburger Akademie/Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen Region Ost (EEBT), AWO-Ortsgruppe Ponitz, Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e.V. (GAGO), Verein für Handwerk und Denkmalpflege e.V. – Rittergut Trebsen, Residenzschloss Altenburg und Katrin Lange

Vereinsförderung 2015 – Anträge bis 30. September stellen

Im Rahmen der Förderrichtlinie der Stadt Meerane können Meeraner Vereine erneut Förderanträge für 2015 stellen. Wenn dies noch nicht erfolgt ist, kann der Antrag bis spätestens 30.09.2014 in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, im Fach-

SONDERFÜHRUNGEN
in den
Meeraner Höhlern
zum
Tag der Deutschen Einheit



am Freitag, 3. Oktober 2014
um 15.00 und 16.00 Uhr
Eingang: Teichplatz, Höhlernmuseum

meerane

**30 JAHRE JUGENDCLUB
2. GENERATIONSTREFFEN
MEERANE**



04.10.2014
19:30 UHR

Die JUKE-BOX
Meerane

www.jugendclub-meerane.de

GOIN' delicious

support by
Laternen-Ausleiher
Senner Saal

10. Oktober 2014
20:00 Uhr

Saal: Juke

**Live Juke Box
Meerane**

Jugendclub
Beverly
Hill's e.V.

Eintritt: 6 Euro

bereich Finanzen (Frau Bettina Lau) oder im Referat Tourismus/Marketing, Altes Rathaus, Markt 3, (Frau Nicole Jung) bzw. im Bürgerbüro eingereicht werden. Die Anträge dazu gibt es auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de unter Kultur/Freizeit/Sport – Vereine – Anträge zur Vereinsförderung.

Gefördert werden insbesondere der Kinder- und Jugendsport sowie Maßnahmen, Aktivitäten, Dienste, Veranstaltungen von Vereinen, Einrichtungen, Verbänden etc., soweit diese im Stadtgebiet erfolgen oder im Wesentlichen Einwohnern der Stadt zugute kommen.

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die folgenden Veranstaltungen präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136, bis zum Jahresende 2014:

Multimediovortrag „Abenteuer im südlichen Afrika“ mit dem Fotografen Henry Hund

Samstag, 4. Oktober 2014, ab 20 Uhr
Der Fotograf Henry Hund, der in Stuttgart lebt, stammt ursprünglich aus Crimmitschau.

Zu seinem Multimediovortrag „Abenteuer im südlichen Afrika“ wird er unvergessliche Erlebnisse schildern und dazu eindrucksvolle Bilder über Land, Menschen und Tiere zeigen. Vor der Veranstaltung haben die Gäste Gelegenheit, ab 18:00 Uhr auch afrikanische Speisen im Restaurant zu genießen.

Eintritt 12 Euro

Kabarett Ranz und May „Gutmensch ärgere Dich nicht!“

Mittwoch, 15. Oktober 2014, ab 20 Uhr
Keine Weltverbesserungsvorschläge, keine Atomhysterie, nicht mal Schelte gegen „Die da oben“ und das auf einer deutschen Kabarettbühne? Auf dem Stundenplan steht eine Doppelstunde Heimatkunde ohne Oberlehrer. Hier unterrichten die Klassenclowns – natürlich politisch unkorrekt!

Eintritt 18 Euro

Kabarett Erik Lehmann „Der letzte Lemming“

Donnerstag, 23. Oktober 2014, ab 20 Uhr
Eigentlich sollte das Programm „Unterm Horizont geht's weiter“ heißen – aber man soll ja immer Tiere mit einbauen. Das zieht angeblich Publikum. Vor allem Frauen. Doch was passt besser zur allgegenwärtig andauernden Weltuntergangsstimmung und Krisenhysterie, als den letzten Lemming, vor seinem Sprung in die Tiefe, vorausschauend zurückblicken zu lassen?

Eintritt 18 Euro

Energiewegweiser liegt zum neuen Schuljahr bereit

Klassensätze können angefordert werden
Presseinformation der Stadtwerke Meerane GmbH



Meine grüne Energie

Seit 2011 unterstützen die Stadtwerke Meerane den Physikunterricht der Klassen 7 bis 9 mit praktischem Energie-Wissen in Form des 16-seitigen Energiewegweisers. Dieser soll zeigen, welche zentrale Rolle das Thema Energie für die Schüler schon heute und viel mehr noch in ihrer Zukunft einnimmt. Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres 2014/2015 liegen die Energiewegweiser als Klassensätze für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler bereit.

Fit für die Zukunft: Physikalische Grundlagen, Energieeffizienz und Energiewende

„Als regionaler Energieversorger wollen wir unserer Verantwortung gerecht werden und aktive Bildungsarbeit im Bereich Energie leisten. Wir haben den Energiewegweiser gemeinsam mit Lehrern entwickelt. Er ist lehrplankonform und trotzdem ein Blick über den Tellerrand des Unterrichts“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold.

Der Energiewegweiser soll Schülerinnen und Schüler nicht nur zum Nachdenken über klima- und energiepolitische Situationen anregen, sondern vielmehr die Bedeutung des

Mit dem Sportpark Meerane für den guten Zweck geradelt

5. Benefizradtour brachte sensationellen Erlös von 1500 Euro

Am Sonntag, 7. September 2014, veranstaltete der Sportpark Meerane seine 5. Benefizradtour für die Mädchen und Jungen des Kinder- und Jugendheimes Meerane.

„Schon seit vielen Jahren unterstützt der Sportpark mit seinen Standorten in Zwickau und Glauchau verschiedene Kinderprojekte in der Region. Seit sechs Jahren ist mit dieser dritten Fitnessanlage in der Region nun auch hier die Möglichkeit entstanden, sich sozial zu engagieren und an die Tradition der regionalen Kinderhilfe anzuknüpfen“, informiert Enrico Muschter vom Sportpark Meerane.

Über 100 begeisterte Radfahrer und Heimbewohner haben sich am 7. September für die etwa 27 km lange Tour in den Sattel geschwungen. Die erste Etappe führte die Pedalritter ins Nachbarland Thüringen. Hügel für Hügel ging es hinauf nach Nitzschka, wo die Radler bei einem Kaffee- und Kuchenpicknick neue Kraft für die zweite Etappe sammelten. Gut gestärkt ging es weiter, vorbei an hohen Maisfeldern Richtung Taupadel bis hinunter nach Gößnitz und von dort zurück nach Meerane.

Ein kurzer Abstecher an die berühmte „Steile Wand“ von Meerane ließ schon beim Anfahren erahnen, wie sich wohl ein Radprofi fühlen muss, wenn er sich dieser Herausforderung stellt. Den Teilnehmern genügte für dieses Jahr ein Foto fürs Album! Das Team des Sportpark Meerane empfing die Sportler gegen 16 Uhr

mit kühlen Getränken und Leckerem vom Grill. Wie Enrico Muschter informiert, unterstützten zahlreiche Sponsoren die Veranstaltung mit über 66 attraktiven Preisen. An diesem Tag gab es nur Hauptgewinne, denn dieser Tag kannte nur Sieger – Sieger im Gewinnen von Kinderherzen. Am Ende des Tages stand ein Erlös in Höhe von 1.500 Euro zu Gunsten des Kinder- und Jugendheimes Meerane fest. Enrico Muschter: „Dafür gebührt der Dank zum einen der Stadtverwaltung Meerane, die uns auf unkompliziertem Wege eine Plattform zwischen den Mitgliedern des Sportparks Meerane und dem Kinderheim ermöglichte, zum anderen den zahlreichen Sponsoren, Unternehmen und Vereinen aus Meerane und der Region und allen kleinen und großen Helfern, die diesen Tag mit Sonne erhellten.“

Die 5. Benefizradtour haben unterstützt:

Friseursalon Seifert „Der Friseur“ Zwickau, Autohaus Huster Meerane, Gartencenter Dehner Meerane, Restaurant RHODOS Meerane, Horn & Gersch Naturstein Crimmitschau, Hotel Meerane, Zweiradhandel Lorenz Glauchau, GÜ-Sport Meerane, Fotostudio Bergfeld Wilkau-Haßlau, Media Markt Meerane, OBI Meerane, DM Drogerie Meerane, Dieter Heymer „Der mobile Grillwagen“, Meeraner Sportverein, Reisebüro Scheper Meerane, Check Point Schimming Meerane, KRESS Modezentrum Meerane, BMW Autohaus Strauß Zwickau, Elegant Hotel „Zur Burg“ in Posterstein.



Fototermin der Teilnehmer der 5. Benefizradtour an der Steilen Wand. Foto: Sportpark Meerane

Themas Energie für ihre eigene Zukunft verdeutlichen. „Wir haben deshalb auch Hinweise zur Berufsorientierung in der Energiebranche aufgenommen“, so Nötzold.

Das Projekt läuft seit dem Schuljahr 2011/12 und ist Teil der Bildungsarbeit der Stadtwerke Meerane. Hierzu gehören neben dem Energiewegweiser auch Exkursionen zu technischen Anlagen der Stadtwerke sowie Praxisunterricht in den Schulen.

Der Energiewegweiser: Das Konzept

Wie viel Strom verbrauchen wir jeden Tag? Warum ist Energiesparen so wichtig und wie geht das? Wie kostbar sind die verschiedenen Energiequellen? Fragen, auf die der Energiewegweiser auf sechzehn Seiten klare Antworten hat – leicht verständlich und ohne verwirrende Formeln, damit Lernen Spaß macht. „Denn schließlich geht es ja um die Zukunft der Schüler. Begleitend zu den Dingen, die sie in Physik, Chemie und Biologie lernen, wollen wir ihnen mit dem Energiewegweiser Anstöße für umweltbewusstes und energieeffizientes Denken geben“, so Patrick Kühni, Leiter Netze bei den Stadtwerken Meerane und verantwortlich für die Bildungsarbeit. Konzipiert ist das Lernheft für den Physikunterricht der siebten bis neunten Klassen.

Schulen, die am Energiewegweiser Interesse haben, können sich mit Frau Schubert von den Stadtwerken Meerane in Verbindung setzen:

Kontakt:

Stadtwerke Meerane GmbH
Yvette Schubert
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane
Telefon: 03764 7917-54
E-Mail: yvette.schubert@sw-meerane.de

Europäisches Gymnasium: „Wir leben Schule im Grünen“

Im Europäischen Gymnasium Meerane gibt es jetzt ein „Grünes Klassenzimmer“! Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 konnte es eingeweiht werden. Die Schule berichtet:

Voller Stolz konnten wir zu Beginn des Schuljahres 2014/15 im neu hinzugewonnenen Bereich des Schulgeländes unser „Grünes Klassenzimmer“ einweihen. Dabei handelt es sich um ein Rondell mit einem Durchmesser von zwölf Metern, zwei terrassenförmige, halbrunde Sitzreihen mit Naturholzbeplankung und eine Natursteinpflasterfläche. Finanziert wurde dieser erste Teil des Projektes durch eine Spende der Meeraner Firma HBPO.

Durch die großzügige Unterstützung der Günter-Börnichen-Stiftung erhielten die Sitzreihen eine Überdachung in Form von zwei Sonnensegeln, die nun den Unterricht im Freien auch an heißen Tagen möglich machen. Weiterhin konnten drei Naturholztsche und vierundzwanzig Korbstühle angeschafft werden.

So kann das „Grüne Klassenzimmer“ nun für den Unterricht, für Ganztagsangebote und für Veranstaltungen und Darbietungen der Klassen genutzt werden. Gleichzeitig ist es ein Raum für Pausen und Freistunden unserer 9. bis 12. Klassen.

Auch unsere internationalen Schüler freuen sich über den Freiraum im Grünen zur Nutzung an den Wochenenden und in den Ferien. Das „Grüne Klassenzimmer“ wurde von unseren Schülern geplant und von den Firmen „Garten- und Landschaftsbau Cathrin Petrik“ und „Sonnenschutz Gunter Ullmann“ umgesetzt und ebenfalls unterstützt.

Analog zur geschwungenen Anlage des Pflasters soll im kommenden Schuljahr durch die Arbeitsgemeinschaft „Grüne Schule“ eine Kräuterspirale aus Steinen gestaltet werden. Hier wird mit der Arbeitsgemeinschaft „Kochen und Backen“ kooperiert, bei der die Kräuter zum Würzen und Verfeinern Verwendung finden. Weiterhin ist die Anlage eines Sinnesparcours, eines Skulpturenparks und einer Sonnenuhr aus Naturmaterialien geplant, deren Umsetzung die AG „Grüne Schule“ in Verbindung mit dem Kunstunterricht plant.

Der in unserer Projektwoche neu entstandene Teich wird in den nächsten Wochen weitere Bepflanzungen erhalten und soll mit Naturholz-Sitzmöbeln, die unsere Schüler selbst gestalten und herstellen möchten, umgeben werden. Mit diesen Projekten nimmt das Europäische Gymnasium Meerane am landesweiten Wettbewerb „Aus Grau macht Grün“ teil.

Unser herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren dieses Projektes!



Zum Schuljahresbeginn wurde das neue „Grüne Klassenzimmer“ eingeweiht.



Auch ein Teich wurde im Schulgelände angelegt. Fotos: Europäisches Gymnasium

Ballspielturnier statt Leichtathletik-Sportfest

Nachdem im letzten Schuljahr erstmalig ein Leichtathletik-Sportfest am Europäischen Gymnasium Meerane organisiert und erfolgreich durchgeführt wurde, freuten sich alle auf eine Neuauflage. Leider spielte diesmal

der Wettergott überhaupt nicht mit, so dass man aufgrund der Vorhersage für diesen Tag kurzfristig umplante und stattdessen ein Ballspielturnier in der Dreifelderhalle organisierte, informiert die Schule.

So trafen sich Lehrer und Schüler der Klassen 5 bis 10 am 8. Juli 2014 in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle, um in drei Altersstufen die sportlichste Klasse zu küren. Für die Kleineren standen Fußball, Zweifelderball und „Ball über die Schnur“ auf dem Programm, die Klassen 9 und 10 kürten ihren Champion im Basketball, Fußball und Volleyball. Darüber hinaus kämpften die Teams in spannenden Staffeltwettbewerben um Punkte für die Klassenwertung. Als Höhepunkt des sportlichen Wettbewerbs wurden die Schüler von den Lehrern zu einem Volleyballspiel herausgefordert.

Für das leibliche Wohl sorgte die Klasse 10ma. Sie organisierte für alle Schüler und Lehrer einen Imbiss mit einem umfangreichen Angebot an Kaffee, Kuchen, Cupcakes und Sandwiches bis hin zu Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen. Ein großes Dankeschön geht an alle Schüler, die dieses „Ersatzsportfest“ durch spannende Spiele und großartige Stimmung zu einer rundum gelungenen Sportveranstaltung werden ließen, und an alle an der Organisation und Durchführung beteiligten Lehrer.

Die Schulleitung gratuliert herzlich den Klassen 10ma, 8ma sowie 6ma zu den ersten Plätzen in ihren jeweiligen Altersklassen!



Ballspielturnier als „Ersatzsportfest“ des Europäischen Gymnasiums in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle. Fotos: Europäisches Gymnasium

Das waren die Sommerferien in der Annaparkhütte

„Auch in diesen Sommerferien hatte das Freizeitzentrum Annaparkhütte wieder rund 1000 Kinder und Jugendliche aus Meerane zu Besuch, die sechs Wochen voller Freizeitangebote, Spaß und Spiel erlebten“, informiert Sebastian Hübsch, der Leiter der Annaparkhütte.

Dabei war das Ferienangebot wieder sehr vielseitig. Von einer Übernachtung mit Gruselwanderung und Lagerfeuer über eine große Turnierwoche, Drachensteigen, Boofen in der Sächsischen Schweiz, Sternguckercamping mit Ausflug in die Sternwarte Crimmitschau, Schiffbau, Baden im Freizeit- und Erlebnisbad Aqua-Marien, Geocaching, einem Handpuppenworkshop (und -theater), Skulpturenbau, einem Ausflug auf den Waldspielplatz Hasenheide und einer tollen Wasserbombenschlacht gab es wieder jede Menge Angebote. Da kam keine Langeweile auf. „Das Team der Annaparkhütte möchte sich daher bei allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Unterstützern des Ferienprogramms bedanken. Das Angebot wird sehr gut genutzt und soll auch in Zukunft für die Kinder und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeit- und Feriengestaltung ermöglichen“, so Sebastian Hübsch.

Planungen für Teilnahme am Glauchauer Herbstlauf und für Halloweenfest laufen

Trotz aufregender sechs Wochen Ferien gibt es in der Annaparkhütte aber kaum Zeit zum Verschnaufen. Die Planungen für die kommenden Herbstferien sind bereits in vollem Gange. Auch die bereits dritte Teilnahme am Glauchauer Herbstlauf mit den Kindern und Jugendlichen der Einrichtung steht wieder auf dem Programm, und um am 26. Oktober fit starten zu können, wird nun wieder fleißig trainiert und gelaufen.

Ebenfalls in Planung ist das diesjährige Halloweenfest am Freitag, 31. Oktober 2014, von 15:00–19:00 Uhr. Sebastian Hübsch: „Dabei wird wieder ordentlich gegruselt – mit Kürbisschnitzen, Laternenbasteln, Fackel- und Laternenumzug, einem neuen Gruselkabinett, Halloweenesminken, verschiedenen Spielen und diversen Leckereien. Dies verspricht, wie im letzten Jahr, wieder jede Menge Grusel-Spaß für Groß und Klein.“

Sommerzeit im Evangelischen Kindergarten St. Martin

Einen besonderen Vormittag erlebten die Kinder der Schwalbengruppe aus dem Ev. Kindergarten St. Martin in diesem Sommer. Die Kinder hatten sich Sabine Martens, Kunstlehrerin an der Friedrich-Engels-Schule, eingeladen. Im Mittelpunkt der kreativen Arbeit stand eine Melone, doch bevor es ans Malen ging, schauten sich die Kinder gemeinsam mit Frau Martens die Melone genau an und untersuchten sie. Wie sieht die Melone aus? Wie riecht sie? Wie schmeckt sie? Welche Arten von Melonen gibt es außerdem?

„Nachdem alle Kinder von der leckeren Melone gekostet hatten, ging es an die Arbeit. Auf dem Fußboden waren schon Papier, Pinsel und Farbe bereitgestellt, und jedes Kind hatte Zeit, seine eigene Melone zu malen. Wunderschöne Kunstwerke sind entstanden und jeder hat seine eigene Vorstellung von einer Melone zum Ausdruck gebracht. Für diesen schönen und besonderen Vormittag möchte sich die Schwalbengruppe des Evangelischen

Kindergarten St. Martin Meerane ganz herzlich bei Frau Martens bedanken“, berichtet Ulrike Hoffmann vom Kindergarten.



Die Schwalbengruppe des Evangelischen Kindergartens beim Malen. Foto: Ev. Kita

Dreimal Gold bei Landes-seniorenspielen

Der Meeraner Leichtathlet Dr. Werner Götze ist am 7. September 2014 bei den Landesseniorenspielen in Leipzig gestartet und konnte hier bei drei Starts dreimal Gold mit nach Hause nehmen. In seiner Altersklasse M70 erreichte er die folgenden Ergebnisse: 100 m: 15,8 sek, 200 m: 31,90 sek, Weitsprung: 4,03 m. Dr. Werner Götze, der für die TSG Glauchau startet, ist damit mehr als zufrieden: „Die Zeiten über 100 und 200 Meter sind meine Jahresbestleistungen. Im Weitsprung musste ich nach einer früheren Verletzung das Sprungbein wechseln, daher ist auch dieses Ergebnis sehr gut.“

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechzeit: dienstags 18 bis 19 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

www.kirche-meerane.de

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen: Kirche St. Martin Meerane

Sonntag, 28. September 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst und anschließend Gemeindefest
Wir bitten darum, die Erntegaben am Freitag von 08:00–12:00 Uhr im Pfarramt oder am Samstag von 09:00–11:00 Uhr in der Kirche

abzugeben. Die Gaben werden nach dem Gottesdienst an die Jugendeinrichtungen in unserer Stadt weitergegeben.

Sonntag, 5. Oktober 10:00 Uhr Lektorengottesdienst

Sonntag, 12. Oktober 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation

Sonntag, 19. Oktober 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 26. Oktober 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum Hirschgrundstraße: Mo, 29.9., 09:30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 29.9., 15:30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 6.10., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Offener Gesprächskreis: Freitag, 10.10., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 7./21.10., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 8.10., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 15.10., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 20.10., 19:00 Uhr, Marienstraße 16

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: fällt im Oktober aus

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe im KGH: Montag, 13./27.10., 09:30 Uhr

Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

– 1.+ 2. Klasse: dienstags 15:30 Uhr

– 3.+ 4. Klasse: mittwochs 15:30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Kl. dienstags, 15:30–16:30 Uhr

– 8. Kl. dienstags, 16:30–17:30 Uhr

Junge Gemeinde: dienstags, 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Diakonieverein in Liquidation**Marienstraße 16**

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr

Spielgruppe: Mittwoch, 15.10., 14:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane**Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111**

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 15.10., 16:00 Uhr

Stunde für hilfeschuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 29.9./13./27.10., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28

Bibelstunde: Mittwoch, 1./15./29.10., 19:30 Uhr Bibelstunde

Gottesdienst: 28.9./19.10., 15:30 Uhr (anschl. Kaffeetrinken)

Gemeindefest zum Erntedank am 28. September in Meerane

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit Ihnen.

10:00 Uhr Kirche St. Martin Erntedankgottesdienst

15:00 Uhr Kirchengemeindehaus Puppenbühne Volkmar Funke „Der Fischer und seine Frau“, anschließend ab ca. 15:50 Uhr Kaffee und Kuchen, bunte Angebote für Kinder und Musik 17.30 Uhr Segen zum Abschluss

Wir bitten um Kuchen Spenden für das Kaffeetrinken: Kuchen werden am 27.9., 15:00–16:00 Uhr im Kirchengemeindehaus entgegengenommen. Für unsere Planung bitten wir um Information im Pfarramt.

Musikalische Raritäten am 2. Oktober in der Kirche St. Martin

In der Kirche St. Martin findet am Donnerstag, 2. Oktober 2014, 19:30 Uhr, ein Konzert für Flöte, Horn und Orgel „Musikalische Raritäten“ statt.

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte und Erwerbslose)

Voranzeige:

Die Jubelkonfirmation der 1965, 1955, 1950, 1945 ... in Meerane Konfirmierten findet am Sonntag, 7. Juni 2015 statt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie dazugehören oder Adressen von Mitkonfirmanden kennen, damit wir so viele wie möglich einladen können.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Waldsachsen**Ihre Ansprechpartner:**

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**Gottesdienste:**

Sonntag, 5. Oktober 11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, anschließend Beisammensein mit Mittagessen

Sonntag, 5. Oktober 14:00 Uhr Erntedank-

festmusik mit dem Kirchenchor Waldsachsen
Sonntag, 19. Oktober 08:30 Uhr Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft

Gesprächskreis für Ältere: Mittwoch, 15.10., 14:30 Uhr

Kirchgemeindegottesdienst: Mittwoch, 22.10., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane**Kleine Augasse 15**

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr, am 15.10. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag, 4.10. und 18.10.2014, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindegottesdienst

Beichtgelegenheit

Sonntag: 09:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste

– Sonntag, 28.9.2014, 09:30 Uhr Erntedankfest, um Erntegaben wird gebeten, die gesegnet an ein soziales Projekt weitergegeben werden

anschließend: **Wahl des neuen Pfarrgemeinderates**

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und beteiligen Sie sich durch Stimmabgabe für Ihre Wunschkandidaten, die sich für die Belange der Gemeinde einsetzen, neue Ideen einbringen, Bewährtes erhalten wollen und so Pfarrer Baumert in seinen Aufgaben unterstützen. Danke!

– Dienstag, 7.10.2014, 14:00 Uhr Rentnermesse und -nachmittag:

– Sonntag, 19.10.2014 Kirchweihfest, 09:30 Uhr festliches Hochamt, anschl. Umtrunk im Kirchgarten und Kirmeskuchenessen, 17:00 Uhr Vesper

– Sonntag, 26.10.2014, 09:30 Uhr Weltmissionssonntag, Heilige Messe mit Kollekte „Missio“

Rosenkranz-Andacht im Oktober:

sonntags, 17:00 Uhr, 5.10., 12.10. und 26.10.2014

Wichtige Termine:

– Ministrantenstunde samstags nach Vereinbarung

– Religionsunterricht

Der katholische Religionsunterricht für die Meeraner Schülerinnen und Schüler findet gemeinsam mit den Glauchauer Kindern statt. Katholisches Pfarramt St. Mariä Himmelfahrt Glauchau

Pfarrer Dr. Waldemar Styra

Geschwister-Scholl-Str. 2, 08371 Glauchau

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo 08:30–13:30 Uhr, Do 09:30–13:30 Uhr

Telefon: 03763/2494

E-Mail: pfarramt@kath-kirche-glauchau.de

Internet: www.kath-kirche-glauchau.de

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Anhänge!

„Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“ am 11. Oktober in Zwickau

TAG DER BILDUNG '14
Sprungbrett Zukunft

>> **Samstag, 11. Oktober 2014**

>> **9 bis 14 Uhr**

>> **Zwickau Campus Scheffelberg**

Info's rund um deine Berufswahl

Eintritt frei!

Bestens informiert den Weg ins Berufsleben gehen

Das Rundum-Paket für die Ausbildungs- und Studienwahl künftiger Schulabgänger gibt es am 11. Oktober auf dem Campus Scheffelberg, informiert die Agentur für Arbeit. An diesem zweiten Sonnabend im Oktober findet der „Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“, initiiert von den Partnern der Modellregion Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau* in Zusammenarbeit mit der Messe Zwickau und der Stadt Zwickau, statt.

Von 09:00 bis 14:00 Uhr haben Ausbildungssuchende und Studenten in spe die Möglichkeit, die Weichen für ihr künftiges (Berufs-) Leben bestens informiert stellen zu können.

„Mehr als 70 Arbeitgeber aus der Region und verschiedener Branchen stellen sich und ihre Arbeitsstellen in diesen vier Stunden auf dem Campus der Westsächsischen Hochschule in Eckersbach vor und zeigen, dass der Landkreis Zwickau unseren Jugendlichen gute Perspektiven bietet“, beschreibt Landrat Dr. Christoph Scheurer den Berufsorientierungstag, der bereits das vierte Mal in dieser Konstellation veranstaltet wird.

Neben den Gesprächen mit Arbeitgebern, die übrigens auch zum Ausprobieren einladen, wird ein Profi-Fotograf Fotos für die eigene Bewerbungsmappe schießen, eine Maskenbildnerin die Mädchen und Jungs typgerecht stylen und von ihrer Arbeit mit deutschen Schauspielern berichten, Experten unterziehen die mitgebrachten Bewerbungsunterlagen einem „Mappen-TÜV“ und beantworten Fragen für das richtige Auftreten im Vorstellungsgespräch, in einem Interessenparcours können die eigenen Stärken (und Schwächen) gefunden und im Gespräch mit einer Knigge-

trainerin alle Fragen rund ums Auftreten beim Bewerbungsgespräch gestellt werden.

„Wir sind sicher, dass der ‚Tag der Bildung‘ dabei helfen kann, die eigenen Möglichkeiten zu entdecken und mit ihnen den Weg ins Berufsleben bestens informiert und beruhigt gehen zu können“, erklären der Landrat und Petra Schlüter von der Zwickauer Arbeitsagentur übereinstimmend.

**Die Partner der Modellregion sind der Landkreis Zwickau, die Agentur für Arbeit Zwickau, die Industrie- und Handelskammer Zwickau, die Kreishandwerkerschaft Zwickau, die Handwerkskammer Chemnitz, die Westsächsische Hochschule Zwickau, die Berufsakademie Sachsen und die Sächsische Bildungsagentur.*

Volkshochschule Zwickau

Die Volkshochschule Zwickau lädt ein: „Wechseln Sie doch einmal das Programm, und kommen Sie mit uns durch den Herbst in den Winter. Besuchen Sie uns unter www.vhs-zwickau.de!

Kontakt:

Tel.: 0375 4402-23800, www.vhs-zwickau.de

Angebot der Volkshochschule Zwickau in Meerane

Distilleries: Glenmorangie

Glenmorangie, an der schottischen Nordostküste gelegen, garantiert eine besonders milde Destillation und führt zu einem besonders leichten und weichen Malt. Wir vergleichen den 10-jährigen „Original“ mit dem besonders gereiften und nicht mehr erhältlichen „Artein“. Wir probieren die beiden exklusiven „Extremely Rare 18 YO“ und „Signet“, von dem man sagt, er stünde „auf dem Olymp der Whisky-Brennkunst“ sowie den ungewöhnlichen, leicht rauchigen „Finealta“ in limitierter Abfüllung. Abschließend wird der „Traditional 100° proof“ mit dem neuen „Astar“ verglichen, beide in Fass-Stärke!

Das Probierglas ist nicht im Preis enthalten. Es kann im Kurs erworben werden. Wenn möglich, bringen Sie bitte Ihr Nosing-Glas (keinen Tumbler) mit.

Do, 30.10.14, 18:00–21:45 Uhr, 1 Termin, Meerane, Park Hotel, Martinstraße 54

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörcher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Oktober 2014

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 21. Oktober 2014

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Oktober 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 11:00–15:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 20. Oktober 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

- Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
- Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 2. Oktober, 14:00 Uhr: Bauernmarkt mit Musik

Donnerstag, 9. Oktober, 14:00 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag
Anmeldungen bei Frau Carola Adam, Tel. 0173 5959521, oder Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Am Mittwoch, 15. Oktober 2014, ist eine herbstliche Wanderung in den Werdauer Wald geplant.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Betreuungsverein Lebenshilfe

Der Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V., in Hohenstein-Ernstthal, August-Bebel-Straße 3, bietet Beratungen rund um das Thema Rechtliche Betreuung. Das Team des Betreuungsvereines bietet kostenlose Information und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuer-tätigkeit an (Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches).

Telefonische Information oder Terminvereinbarung unter 03723 629687.

Blutspendeaktionen in Meerane

Nächste Blutspendetermine in Meerane

– Samstag, 27. September 2014, von 11:00 bis 15:00 Uhr im Sportpark Meerane, Guteborner Allee 4.

– Freitag, 17. Oktober 2014, von 15:00 bis 19:00 Uhr in der Grundschule Lindenschule, Oststraße 51.

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Sinnlose Zerstörung – Bänke im Wilhelm-Wunderlich-Park und Wunderlich-Garten zerstört

Stellen Sie sich vor, Sie spazieren durch den Wilhelm-Wunderlich-Park, vorbei am Ententeich zum Ehrenmal von Wilhelm Wunderlich, dem Stifter vieler Meeraner Parkanlagen. Vielleicht möchten Sie dort eine kleine Rast einlegen, auf den Sitzbänken mit Blick auf das Denkmal?

Dort angekommen müssen Sie allerdings feststellen, dass daraus nichts wird. Die Bänke sind kaputt, und wie unschwer zu sehen ist, hat blinde Zerstörungswut dafür gesorgt. Wieder einmal!

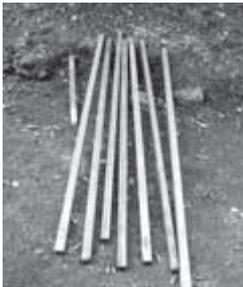
Die Latten der Sitzflächen beider Bänke wurden mit großer Wucht kaputtgeschlagen oder kaputtgetreten. Sie schütteln den Kopf.

Noch schlimmer hat es die historische Bank im Wunderlich-Garten getroffen. Mit Entsetzen mussten Mitarbeiter der Stadt am 5. September feststellen – alarmiert durch eine aufmerksame Bürgerin – dass die Bank in alle Einzelteile zerlegt und im Garten verstreut wurde. Von einem Papierkorb fehlt jede Spur, von einem Rhododendron wurde ein Ast abgebrochen. Wenn Vandalismus wütet, wird doch auch vor einem Baum nicht Halt gemacht!

Leider wurde die Bank auch nicht nur zerlegt. Eine Halterung ist abgebrochen, so dass eine Latte an der Sitzfläche nicht mehr angebracht werden kann. Gusseisen kann nicht geschweißt werden.

Der materielle Schaden im Wunderlich-Garten beläuft sich auf ca. 500 Euro. Der ideelle Wert der historisch aufgearbeiteten Bank ist nicht messbar!

Die Stadt Meerane hat Strafantrag gestellt und möchte erneut die Bürgerinnen und Bürger um Aufmerksamkeit und Mithilfe bitten. Immer wieder wird von einigen wenigen städtisches Eigentum zerstört, welches allen Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen soll!



Das war mal eine Bank!

Wer Hinweise geben kann, wird dringend gebeten, die Stadt Meerane zu informieren. Ihre Hinweise nehmen die Mitarbeiter im Bürgerbüro, Tel. 03764 540 gern entgegen.



Die beiden zerstörten Bänke im Wilhelm-Wunderlich-Park wurden am 5. September entdeckt. Fotos: Stadt Meerane

Stadt Meerane veranlasst Sicherungsmaßnahmen an leer stehenden Gebäuden

Die Untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Meerane hat in den vergangenen Wochen sehr intensiv die Gebäude kontrolliert, die sich in der Bauüberwachung befinden. Entscheidende Frage war, inwieweit durch die leer stehenden und oftmals maroden Gebäude eine Gefahr für die Sicherheit des öffentlichen Bereiches ausgeht (z.B. Fußwege oder Straßen). Die Eigentümer wurden zur Gefahrenbeseitigung aufgefordert. In den Fällen, wo es keine Reaktion gab, wurde eine Ersatzvornahme eingeleitet, d.h. die Stadt Meerane beseitigt kostenpflichtig die Gefahrenursachen. Insgesamt wurden an fünf Gebäuden solche Zwangsmaßnahmen ergriffen.



Die Aufnahme zeigt Arbeiten zur Dachsicherung am Gebäude „Goldener Löwe“ in der Poststraße. Die Eigentümerschaft des Gebäudes befindet sich mittlerweile in Russland. Foto: Hönsch

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

27. 9.: Frau V. Stake, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165

28. 9.: Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Meerane, Telefon 03764 76224

3. 10.: Frau R. Ehrler, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4253

4. 10.: Frau S. Jahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14874

5. 10.: Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 400528

11. 10.: Herr DM F. Windberg, Poststraße 31, Meerane, Telefon 03764 4131

12. 10.: Frau DM D. Krause, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431090

18. 10.: Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14870

19. 10.: Herr Dr. V. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

27./28. 9.: Herr Dr. A. Eigenwillig, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 429330

3. 10.: Frau H. Murrer, Voigtlaider Straße 6, Glauchau, Telefon 03763 2696

4./5. 10.: Herr Dipl.-Stom. U. Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2274

11./12. 10.: Frau Dr. I. Reisbich, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2274

18./19. 10.: Frau Dipl.-Stom. H. Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2361

▼ Apotheken

27./28. 9.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032

3./4./5. 10.: Neue Apotheke, Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 1, Telefon 03764 2017

11./12. 10.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon 03764 2000

18./19. 10.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleucht: (0 37 64) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

Lesung und Gespräch „Verlorene Jugend in der DDR“ mit Eröffnung der Ausstellung „Überwachen. Verängstigen. Verfolgen. Die Stasi – Die Geheimpolizei der DDR“ am 1. Oktober 2014, 18:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane

Lesung und Gespräch

Verlorene Jugend in der DDR

Wie die Stasi „Andersdenkende“ schikanierte



www.bstu.de

Mi | 01.10.2014 | 18:00
Stadtbibliothek Meerane

DER
EINTRITT
IST FREI!

Lesung und Gespräch

Verlorene Jugend in der DDR

Wie die Stasi „Andersdenkende“ schikanierte

„Ja, so war es in der DDR in den siebziger Jahren. Da gab es in jeder Stadt, selbst in der tiefsten Provinz, diese herrlichen Typen, die sich nicht anpassen.“

(Heinz Voigt, *Horch und Guck*, 25/1999)

Gisela Rein schildert anhand ihres Buches „Falkenflug – Eine verlorene Jugend in der DDR“ das Schicksal ihres Sohnes. Dieser wurde von Polizei und Stasi schikaniert und hat seine Jugend in DDR-Gefängnissen verbringen müssen.

Anschließend gibt es ein Gespräch mit der Autorin und ihrem Mann Claus Irmscher über das „Anderssein“ in der DDR.

Moderation: Sandra Buchler, BStU

20:00 | Eröffnung der Ausstellung „Überwachen. Verängstigen. Verfolgen. Die Stasi – Die Geheimpolizei in der DDR“ mit Prof. Dr. Lothar Ungerer (Bürgermeister) und Holm-Henning Freier (BStU)

Veranstalter:
BStU-Außenstelle Chemnitz
Jagdschänkenstr. 52
09117 Chemnitz
Telefon: 0371 8082-0
astchemnitz@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:
Wilhelm-Külz-Stiftung
Stadtverwaltung Meerane



meerane

Bildnachweis:
S. 1: Musikfest in Plauen, 1974, S. 2: Blick in Gefängniszelle, Fotos: BStU

Demokratie
STATT DIKTATUR
25 JAHRE FRIEDLICHE
REVOLUTION

Ausstellung

Überwachen. Verängstigen. Verfolgen

Die Stasi – Die Geheimpolizei der DDR



www.bstu.de

01.10. – 15.11.2014
Stadtbibliothek Meerane

DER
EINTRITT
IST FREI!

Überwachen. Verängstigen. Verfolgen

Die Stasi – Die Geheimpolizei der DDR

„Genossen, wir müssen alles wissen“: So lautete das Motto, das der Minister für Staatssicherheit, Erich Mielke, seinen Mitarbeitern vorgab. Mit diesem Wissen sollten sie die „Feinde“ der SED aufdecken und unschädlich machen, um die Herrschaft der SED in der DDR sicherzustellen.

Die BStU-Ausstellung vermittelt wichtige Grundkenntnisse über die Tätigkeit der Stasi. Anhand von fünf Themenbereichen – Jugend, Reisen, Kultur, Kirche und Sport – zeigt sie, wie die Stasi den Alltag der Bevölkerung überwachte und kontrollierte. Ausgewählte Einzelschicksale verdeutlichen, was „Bearbeitung“ durch die Stasi für die betroffenen Menschen bedeutete.

01.10.2014 | 20:00
Eröffnung durch **Prof. Dr. Lothar Ungerer** (Bürgermeister) und **Holm-Henning Freier** (BStU)

Öffnungszeiten:
Mo 10:00–16:00 | Di/Do 10:00–18:00
Fr 10:00–12:00 | Sa 10:00–12:00

Veranstalter:
BStU-Außenstelle Chemnitz
Jagdschänkenstr. 52
09117 Chemnitz
Telefon: 0371 8082-0
astchemnitz@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:
Stadtverwaltung Meerane

meerane

Bildnachweis:
S. 1: Die Stasi observiert Kirchgänger auf dem Weg zur Erlöserkirche in Berlin-Lichtenberg, um 1988, S. 2: Erich Mielke bei einer Festveranstaltung im Palast der Republik. Fotos: BStU
Gestaltung: Pralle Sonne

Demokratie
STATT DIKTATUR
25 JAHRE FRIEDLICHE
REVOLUTION

Preisgekrönte Meeraner Gemeinschaftsleistung! Silber im Bundeswettbewerb Entente Florale 2014



Die Stadt Meerane wurde im Bundeswettbewerb Entente Florale „Gemeinsam aufblühen“ 2014 mit einer Silber-Medaille ausgezeichnet! Die Auszeichnung hat Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 4. September 2014 zur Preisverleihung des diesjährigen Wettbewerbes entgegen genommen, die im Rahmen der 5. Hessischen Landesgartenschau Gießen stattfand. Mit dem Bürgermeister waren weitere Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Vertreter aus dem privaten und gewerblichen Bereich nach Gießen gereist.



Ihre inzwischen dritte Wettbewerbs-
teilnahme hatte die Stadt Meerane unter das Motto „Das Grau von Gestern ist das Grün von Morgen“ gestellt – ganz im Sinne der Umgestaltung zahlreicher Altindustrietrassen und Abbruchgrundstücke in den vergangenen Jahren.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer: „Unter dem Projekttitel ‚Das Grau von Gestern ist das Grün von Morgen‘ würdigte die Jury unsere Leistungen: Über Jahre hinweg wurden Grünanlagen verschönert, Gartenanlagen gestaltet, Brachen entfernt, Böden entgiftet, Plätze und Stadtquartiere erneuert, innerstädtische Anlagen umgestaltet sowie die grüne Stromproduktion ausgebaut. Verknüpft mit unseren Wald- und Parkanlagen, den Aufforstungen durch die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der jährlichen Baumpflanzungen, den Begrünungsinitiativen von Meeraner Unternehmen im Gewerbegebiet, den vorbildlichen Kleingartenanlagen sowie dem Blumenschmuck vieler Bürgerinnen und Bürger hat Meerane eine tolle grüne Visitenkarte.“ Der Bürgermeis-

ter dankte herzlich allen, die an diesem Erfolg mitgewirkt haben: „Die Auszeichnung ist ein großer Erfolg für unsere Stadt. Meerane kann darauf zurecht stolz sein. Mein Dank geht an alle Bürgerinnen und Bürger für die tolle Unterstützung. Mit Fantasie und Tatkraft haben Meeraner Kindertagesstätten, Unternehmen und Vereine dazu beigetragen, dass unsere Stadt die Silbermedaille beim Bundeswettbewerb ‚Entente Florale‘ gewonnen hat.“

Wettbewerbsbezogen haben zusätzlich aktiv mitgewirkt: das Meeraner Europäische Gymnasium mit Schulgarten und Photovoltaik-Projekt, unsere Kindertagesstätte „Arche Noah“ des CJD mit ihrem naturbewussten Kindkonzept, das Romantik Hotel Schwanefeld mit seinem Gartenkonzept sowie das Blumenhaus Alberti, die Gärtnerei Voigt und das Blumengeschäft Casa de la flor.

Vielfältige Unterstützung hatte die Meeraner Delegation an ihrem Städtestand zur Landesgartenschau in Gießen. Meeraner Köstlichkeiten wie Schokolade, Spirituosen und handwerkliche Wurstwaren fanden großen Absatz.

Medaillenregen beim Bundeswettbewerb Entente Florale 2014

Aus der Pressemitteilung von Entente Florale Deutschland

Sie haben Großes für ihre Stadt geleistet: Sie haben sich gemeinsam für eine nachhaltige und konsequente Grünpolitik engagiert und ihre Bürger für das eigene, grüne und gesunde Lebensumfeld sensibilisiert und aktiviert. Die sieben Teilnehmerkommunen hatten allen Grund, den Tag der Preisverleihung des Wettbewerbes Entente Florale „Gemeinsam aufblühen“ am 4. September 2014 mit viel Freude und vor allem gemeinsam zu feiern. Viele der Teilnehmerstädte waren mit großen Delegationen angereist, um gemeinsam die Würdigung für die Ergebnisse und Leistungen des

vergangenen Wettbewerbsjahres entgegen zu nehmen. Auf dem Festplatz an der SWG-Bühne auf der 5. Hessischen Landesgartenschau in Gießen folgten etwa 300 Gäste und erwartungsvolle Zuschauer gespannt der Vergabe der Preise durch Klaus Groß, dem Vorsitzenden des Komitees von Entente Florale, und Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e.V. (ZVG).

Über eine Auszeichnung mit Gold konnten sich die Flächengemeinde Wangerland (Niedersachsen) und die Stadt Rheinfelden (Baden) freuen. Beide Wettbewerbsteilnehmer konnten dabei auf den Erfahrungen aus ihren vorherigen Teilnahmen am Wettbewerb aufbauen und die Empfehlungen, die ihnen die Jury in den Jahren 2011 bzw. 2012 für die eigene Stadtplanung mit auf den Weg gegeben hatte, im diesjährigen Wettbewerb vielfältig umsetzen. Neben dem hessischen Hattersheim freuten sich in diesem Jahr Meerane (Sachsen) und Schlüchtern (Hessen) über eine Silbermedaille. Meerane und Schlüchtern sind ebenfalls wiederholt im Wettbewerb. Beide konnten sich in ihrer Wertung gegenüber den letzten Teilnahmen verbessern. Auch Bad Feilnbach (Bayern) und das thüringische Greiz überzeugten die Jury von ihrem Engagement für eine grüne Stadtentwicklung. Im diesjährigen Wettbewerb gewannen sie eine Bronzemedaille. Neben den Medaillen des Wettbewerbs konnten sich die Städte und Gemeinden auch über einen Sonderpreis des Bundeslandwirtschafts- sowie des Bundesumweltministeriums und weitere Sonderpreise von grünen Fachverbänden freuen.

Die parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Dr. Maria Flachsbarth, überreichte den Sonderpreis für besonders gelungene Garten- und Parkgestaltung mit standorttypischen Pflanzen an die Stadt Hattersheim für das Projekt „Die essbare Siedlung“. Der Sonderpreis des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) „Grüne Räume, die verbinden“ wurde von Staatssekretär Jochen Flasbarth an die Stadt Rheinfelden übergeben. Das große Anliegen der beiden aneinander angrenzenden Städte Rheinfelden (Baden) und Rheinfelden (Aargau, Schweiz) ist es, das „Rhein-Band“, ihre Kernstädte aber auch die umgebende Natur durch eine gemeinsame Stadtentwicklung zu einer erlebbaren Einheit werden zu lassen. Beide Staatssekretäre waren auch bei den Ehrungen der Teilnehmerstädte mit den Auszeichnungen von Entente Florale sowie bei dem Höhepunkt der Veranstaltung – der Nominierung des Kandidaten für den europäischen Wettbewerb – zugegen. Über die Nominierung durfte sich Rheinfelden (Baden) freuen. Unter dem Jubel der Zuschauer



Die Meeraner Delegation vor dem Meeraner Stand auf dem Gelände der Landesgartenschau in Gießen.

nahm Oberbürgermeister Klaus Eberhardt die Europafahne entgegen. Auf einem bunten Markt der Begegnungen auf der Festwiese neben der Bühne präsentierten sich die Teilnehmerkommunen mit verschiedenen Aktionen und den Leistungen, die sie während des Bundeswettbewerbs Entente Florale realisiert haben. Die ZDF-Moderatorin Babette von Kienlin führte charmant durch die Veranstaltung.

Sächsischer Staatsminister gratuliert Meerane zur Silbermedaille

Zur erfolgreichen Teilnahme der Stadt Meerane am diesjährigen Bundeswettbewerb Entente Florale 2014 hat die Stadt ein Schreiben aus dem sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Herr Staatsminister Frank Kupfer, erhalten. Darin heißt es unter anderem: „Mit der Auszeichnung erfahren die beispielgebenden Leistungen, welche die Stadt Meerane schon in früheren Wettbewerben unter Beweis stellte, eine hervorragende Auszeichnung. Als einzige sächsische Stadt der sieben Teilnehmerkommunen des diesjährigen Wettbewerbes hat Meerane den Freistaat Sachsen würdevoll vertreten. Die Teilnahme wird zur deutschlandweiten Bekanntheit der Stadt beitragen. Gleichzeitig ist dieser Medaillengewinn Zeugnis jahrzehntelangen kontinuierlichen Einsatzes zur Pflege und Mehrung des Stadtgrüns. Es verleiht der Stadt Attraktivität und neuen Glanz. Ihr Engagement für Natur- und Umweltschutz verdient dabei meine besondere Anerkennung. Sicher bin ich mir, dass die erreichten Wettbewerbserfolge der Stadt auch in Zukunft Impulse geben werden. Hierfür wünsche ich allen Meeranern Inspiration, Freude und viel Glück!“



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Fachbereichsleiterin Umwelt Erdmute Tauche nahmen die Auszeichnung entgegen. Von links nach rechts: Klaus Groß, Vorsitzender des Komitees von Entente Florale, Blumenfee Jessica Meier, Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e.V., Professor Dr. Ungerer, Erdmute Tauche, Dr. Maria Flachsbarth, parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, und Moderatorin Babette von Kienlin.



Gruppenfoto der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aller ausgezeichneten Städte.



Die Wettbewerbsstädte präsentierten sich rund um die SWG-Bühne. Dabei war der Meeraner Stand, der von Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung betreut wurde, ein richtiger Renner!



Der Stand war ständig von neugierigen Gästen der Landesgartenschau umringt, die hier auch verschiedene Meeraner Leckereien verkosten konnten. Dazu gab es Infomaterial über die Stadt Meerane und die Region.



Die Sächsisch-Thüringische Schokoladen-Manufaktur des Romantik Hotel Schwanefeld sowie die Fleischerei Günter Schmidt und die Fleischerei Bernd Kahler hatten für den Meeraner Stand Kostproben aus eigener Produktion zur Verfügung gestellt. Fotos: Hönsch



Die Preisverleihung fand auf der großen SWG-Bühne im Gelände der 5. Hessischen Landesgartenschau statt.



Mitglieder der Meeraner Delegation gemeinsam mit der amtierenden Deutschen Blumenfee Jessica Meier.

Unvergessliche Tage in Großbritannien

Tännichtschüler erlebten abwechslungsreiche Sprachreise

Am 5. Juli 2014 starteten 51 Schüler der 7. und 8. Klassen der Meeraner Tännichtschule mit drei Lehrerinnen zu einer Sprachreise nach Wales. Über die erlebnisreiche Woche in und um Swansea berichten Michelle Duschl und Elly Glotz:

Nach einer ca. 22-stündigen Busfahrt durch die Niederlande, Belgien und Frankreich setzten wir von Calais mit der Fähre nach Dover über und erreichten am Nachmittag Swansea. Dort erwarteten uns unsere Gasteltern, und jetzt waren unsere Englischkenntnisse zum ersten Mal gefragt, denn uns wurde Mrs. Wisby vorgestellt, die sich während unseres Aufenthaltes um uns kümmerte. Dann hieß es auch schon „Auf Wiedersehen Deutsch“ – „Welcome English“, und wir lernten endlich unsere Gasteltern kennen, mit denen wir den restlichen Tag verbrachten.

Am nächsten Tag ging es voller Aufregung in die Schule. Dort trafen wir auf unsere Lehrer, die uns während der drei Schultage halfen, unsere Sprachkenntnisse noch besser anwenden zu können. Zunächst liefen wir alle zum Strand und sollten aus verschiedenen Meeresmaterialien (Strandgut) ein Bild zusammensetzen. Es kamen tolle Ergebnisse dabei heraus! Danach wurden wir auch schon von Frau Kästner, Frau Hackel und Frau Staudinger abgeholt, und wir fuhren weiter zu den Mumbles, wo wir einige Zeit hatten, um uns alles anzuschauen und auf uns wirken zu lassen. Außerdem konnten wir uns das weltbeste Eis schmecken lassen! Wir sahen den Leuchtturm, den Strand und viele kleine Läden.

Der 2. Tag lief ähnlich ab, nur dass es dieses Mal in die Stadt ging, in der wir wieder eine neue Aufgabe erledigen mussten, um unsere Sprache zu testen. Am Nachmittag fuhren wir dann in das große Besucherbergwerk „Big Pit“. Das war ein tolles Erlebnis, denn man konnte sich richtig in die Zeit der Bergarbeiter ver-

setzen. Anschließend ging es noch in einen kleinen Souvenirladen, und dann machten wir uns schon wieder auf den Rückweg.

Am letzten Schultag wurden in verschiedenen Gruppen kleine Präsentationen erarbeitet, in denen wir über die Woche berichteten. Natürlich gaben uns unsere englischen Teamchefs ein paar Tipps. Zum verabredeten Zeitpunkt mussten alle Schüler ihre Präsentationen beenden und diese den deutschen Lehrern vortragen.

Der letzte Ausflug in Wales ging an die Atlantikküste in Gower. Es war sehr windig, doch durch die wunderschöne Aussicht vergaßen wir das schnell wieder. Zuerst besichtigten wir die Steilküste und kletterten ein wenig auf den Felsen herum. Anschließend stiegen wir zum Sandstrand herab, welcher sich genau an der anderen Seite befand.

Zurück in Swansea aßen wir nun zum letzten Mal mit unseren Gastfamilien zu Abend, und dann hieß es auch schon wieder Koffer packen. Am frühen Donnerstagmorgen nahmen wir Abschied von allen, die uns die Woche lang begleitet hatten. Nun freuten wir uns auf das letzte Highlight unserer Reise – London! Wir hatten genau neun Stunden Zeit, um uns die britische Hauptstadt näher anzuschauen! Unser erstes Ziel war die U-Bahn, die uns zum London Eye brachte. Während der halbstündigen Fahrt sahen wir die riesige Metropole von oben und viele Sehenswürdigkeiten, die wir anschließend noch besichtigten. Weiter ging es zu Fuß vorbei an den Houses of Parliament, „Big Ben“, der Westminster Abbey bis zum Buckingham Palace, vor dem wir die Garde der Königin beobachteten.

Anschließend ging es durch den Regent Park zur U-Bahn, mit der wir nun zum Zentrum von London fuhren, wo sich der Piccadilly Circus befindet. Hier gab es viel zu sehen, aber am überwältigsten waren die Menschenmassen!

Tännichtschüler laden am 2. Oktober zum Kartoffelfest

Die Meeraner Tännichtschule feiert wieder „Kartoffelfest“. Dazu sind alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste am 2. Oktober 2014, ab 16:00 Uhr herzlich auf das Schulgelände der Tännichtschule eingeladen.

Das Kartoffelfest, bei dem sich wieder alles rund um die Kartoffel drehen wird, ist ein Projekt der Abschlussklassen in Zusammenarbeit mit den Unternehmen Friweika und Bäckerei Förster. Die Gäste erwarten wieder verschiedene kulinarische Köstlichkeiten rund um die Kartoffel: Kartoffelsalat mit Würstchen, Kartoffelsuppe, Kartoffelbrot und Kartoffel mit Tzatziki. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen und Roster vom Grill. Große und kleine Besucher können sich beim Wettbewerb um die „Längste Kartoffelschale“ ausprobieren, und auch eine Bastelstraße wird vorbereitet.

Für Unterhaltung sorgen die Bläserklassen der Tännichtschule und die Schulband. Zum Abschluss um 18:00 Uhr gibt es einen Lampionumzug.

Erneut mit der U-Bahn fuhren wir zur London Bridge und liefen von dort aus an der Themse entlang zur Tower Bridge, die wir überquerten, und so zum berühmten „Tower“ kamen. Eine interessante Fahrt mit den „Docklands“ endete in Greenwich, von wo aus wir noch einmal einen herrlichen Blick auf die „Skyline“ von London hatten. Am Ende dieses Parks wartete unser Bus auf uns, mit dem wir unsere Heimreise antraten.

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Gasteltern in Swansea bedanken, die uns so herzlich aufgenommen hatten, sowie bei unseren Lehrerinnen Frau Kästner, Frau Hackel und Frau Staudinger, die uns diese unvergessliche Reise ermöglicht haben.



Die Schüler der Meeraner Tännichtschule in London. Foto: Tännichtschule